

Früher war alles besser?

Im Blick: Auszubildende der Generation Z verstehen und ihnen begegnen

„Die heutigen Auszubildenden wissen doch gar nicht, wie gut es ihnen geht.“

„Bei uns gab es ´sowas´ in der Ausbildung nicht.“

„Als wir in der Ausbildung waren, mussten wir...“

Aussagen, mit denen Auszubildende oft konfrontiert werden. Gesellschaftliche Veränderungen, wandelnden Rahmenbedingungen und Lebenswelten verändern stetig die heranwachsenden Generationen. Wertesysteme und Einstellungen ändern sich. Die Folge: Ein reibungsloser Kontakt zwischen den Generationen in der Arbeitswelt gelingt nicht immer.

Jugendliche, die zwischen 1994 und 2010 geboren wurden, gehören zur sogenannten Generation Z. Sie sind die Generation, die mit digitalen Technologien aufwächst und diese als selbstverständliche Begleiter – im Berufs- wie im Privatleben – kennt. Ihr Wunsch nach freier Entfaltung und Selbstverwirklichung ist groß.

Dieses Seminar befasst sich mit den Herausforderungen im Jugendalter sowie den Eigenschaften der Generation Z und wie diese Fähigkeiten genutzt werden können. Ziel ist es, eine Brücke zwischen den Generationen zu bauen und ein besseres Verständnis für die Herausforderungen und Stärken der jüngeren Generation zu entwickeln, um eine positive Zusammenarbeit in der Arbeitswelt zu ermöglichen.

Themenschwerpunkte

- Besonderheiten des Jugendalters
- Generationen im Wandel der Zeit
- Verbindende Kommunikationstechniken

Methoden

- Impulsreferate, Energizer, Filmsequenzen
- Gewohnte Handlungsmuster reflektieren, neue Handlungsansätze entwickeln
- Action – Reflection - Learning